

Mit dem E-Bike durch ganz Cuba



avenTOURa GmbH
Rehlingstr. 17
79100 Freiburg

Es berät Sie gerne:
Madleine Dietz

Tel 0761 211699-49
Fax 0761 211699-9

Mit dem E-Bike durch ganz Cuba

Detailprogramm 2021

Kubas unberührte Natur und kulturelle Vielfalt lassen sich perfekt mit dem E-Bike erkunden, es wird also Zeit sich auf den Sattel zu schwingen und alle Ecken dieser schönen Insel zu entdecken. Auf dieser Tour besuchen wir die kulturellen Zentren und wunderbare Natur des Landes. Wir fahren zwischen den Stopps auch durch abgelegene Orte und Landschaften, um die ganze Insel so authentisch wie möglich zu erleben.

Übersicht Ihrer Reise

Tag	Programm	Ort	Verpflegung
Tag 1	Anreise in Havanna und Fahrt zu Ihrer Unterkunft	Havanna	(-/-/-)
Tag 2	Stadtrundgang durch Alt-Havanna	Havanna	(F/-/-)
Tag 3	Stadtrundfahrt mit klassischen Oldtimern	Havanna	(F/M /-)
Tag 4	Mit Bus und E-Bike nach Viñales	Viñales	(F/-/-)
Tag 5	Naturschutzgebiet von Mil Cumbres	Mil Cumbres	(F/-/A)
Tag 6	Las Terrazas	Las Terrazas	(F/-/A)
Tag 7	Die "Stadt der hundert Feuer" und Guajimico	Guajimico	(F/-/A)
Tag 8	Topes de Collantes	Topes de Collantes	(F/-/A)
Tag 9	Fahrt durch die Sierra Escambray nach Trinidad	Trinidad	(F/-/-)
Tag 10	Tal der Zuckerrohmühlen und Playa Ancón	Trinidad	(F/M/-)
Tag 11	Bayamo, die "Stadt der Kutschen"	Bayamo	(F/-/A)
Tag 12	Fahrt nach Marea del Portillo	Marea del Portillo	(F/-/A)
Tag 13	Auf einer der Traumstraßen Kubas nach Chivirico	Chivirico	(F/-/A)
Tag 14	Auf nach Santiago de Cuba	Santiago de Cuba	(F/-/-)
Tag 15	Rundgang durch Santiago de Cuba und Strand	Santiago de Cuba	(F/-/-)
Tag 16	Auf Wiedersehen Cuba!	Santiago de Cuba	(F/-/-)
Tag 17	Rückankunft in Deutschland		

1. Tag: Ankunft auf Kuba (-/-/-)

Am Flughafen von Havanna werden Sie von unserem Reiseleiter empfangen, anschließend bringt Sie der Transfer direkt zu Ihrer Unterkunft.

Übernachtung: Boutique Hostal Villa Vedado

2. Tag: Stadtrundgang durch Alt-Havanna (F/-/-)

Nach dem Frühstück unternehmen wir am Vormittag einen Stadtrundgang durch das historische Zentrum Havannas. Während des Rundganges besichtigen wir einige der Sehenswürdigkeiten rund um die schönen Plätze der kolonialen Altstadt wie z. B. Hemingways Bodeguita del Medio, den Palast der Generalkapitäne oder El Templete und lassen uns vom morbiden Charme der jahrhundertealten Kolonialarchitektur gefangen nehmen.

Am Nachmittag besteht optional die Gelegenheit (gegen Aufpreis von 25 USD) an einem einzigartigen Salsa Workshop teilzunehmen, damit Sie sich noch mehr mit der kubanischen Kultur und dem beliebtesten aller Tänze auf Kuba vertraut machen können. Es werden sich auf der weiteren Reise viele Gelegenheiten bieten, das Erlernte anzuwenden.

Übernachtung: Boutique Hostal Villa Vedado

3. Tag: Stadtrundfahrt mit klassischen Oldtimern (F/M/-)

Am Vormittag unternehmen wir eine nostalgische **Stadtrundfahrt** mit den **klassischen Oldtimern**, die uns durch Vedado zum Revolutionsplatz „Plaza de la Revolución“ und vorbei am Kolumbus-Friedhof zum Diplomaten- und Villenviertel nach Miramar führt. In einem typisch kubanischen „Ranchon“ wartet das Mittagessen auf uns. Anschließend wird erstmals auf die bereitstehenden E-Bikes aufgesattelt. Durch die Alleen von Miramar geht es entlang der berühmten Uferpromenade Malecón zurück nach Vedado. Hier besuchen wir die Frauenkooperative Velocuba, die eine Fahrradwerkstatt betreibt. Nach einer Vorstellung dieses ungewöhnlichen Projektes können auch noch Justierungen an unseren Bikes vorgenommen werden, bevor der heutige Prolog bei unserer Unterkunft in Vedado endet.

Übernachtung: Boutique Hostal Villa Vedado

Distanz: ca. 15-25km

4. Tag: Havanna - Pinar del Rio - Viñales (F/-/-)

Nach dem Frühstück geht es heute zunächst mit dem Bus in Richtung Westen, in die Tabakprovinz Pinar del Rio. In der quirligen Provinzhauptstadt besichtigen wir eine Zigarrenfabrik, wo wir alles Wissenswerte zum Hauptexportgut Kubas und seiner Verarbeitung erfahren. Im Anschluss geht es dann mit unseren E-Bikes zuerst Richtung Nordwesten durch die Berge ins Isabel-Maria-Tal und danach zur kleinen Gemeinde Moncada, am westlichen Ausgang des Viñalestals. Nach Ankunft in Viñales lernen wir den kleinen Ort auf einem kurzen Rundgang kennen, bevor wir in familiär geführten Pensionen unser Quartier beziehen. Das Abendessen lassen wir uns heute in einem der ausgezeichneten Paladare des Ortes schmecken.

Übernachtung: Casa Particular in Viñales

Distanz: Ca. 55km

5. Tag: Viñales - Mil Cumbres (F/-/A)

Heute verlassen wir den idyllischen Ort inmitten der Mogotes-Felsen und Tabakfelder und radeln Richtung Osten in die Berge zum Naturschutzgebiet von Mil Cumbres. Die Route führt vorbei am großen Stausee von Viñales, hin zum „Pan de Guajaibon“, einem steil aus der Umgebung herausragenden, schroffen Kegelfelsen, welcher das Wahrzeichen dieser Gegend ist. Übernachtet wird im kleinen, rustikalen Gästehaus von Mil Cumbres, das idyllisch mitten in der Natur malerisch zwischen den grünen Hügeln liegt und eine herrliche Aussicht bietet.

Übernachtung: Gästehaus von Mil Cumbres

Distanz: ca. 55km

6. Tag: Mil Cumbres - Las Terrazas (F/-/A)

Über die Berge geht es heute weiter Richtung Osten nach Las Terrazas, inmitten des Biosphärenreservates der Sierra del Rosario gelegen. Auf unserem Weg biken wir durch die herrliche Natur der Berge und passieren immer wieder kleine Dörfer und Gemeinden, in denen wir das einfache Leben der Landbevölkerung Kubas beobachten können. Am Nachmittag treffen wir bei unserem Etappenziel, dem Hotel Moka am Rande der Gemeinde von Las Terrazas ein, das harmonisch in die tropische Umgebung eingebettet liegt. Während eines Rundganges durch den kleinen Ort erfahren wir mehr über dieses Modelldorf, das in den 70er Jahren für die Bauernfamilien der näheren und weiteren Umgebung idyllisch an einen kleinen See angelegt wurde, und heute ein Zentrum des Ökotourismus auf Kuba ist.

Übernachtung: 4* Hotel Moka

Distanz: ca. 80 km

7. Tag: Las Terrazas - Cienfuegos - Guajimico (F/-/A)

Heute steht zunächst eine längere Busfahrt auf dem Programm, die uns ins koloniale Zentrum Kubas bringt. Die „Stadt der hundert Feuer“ Cienfuegos ist hier unser erstes Ziel. Das französisch angehauchte Zentrum der Stadt mit seiner Fußgängerzone und dem zentralen Platz lernen wir während eines Spazierganges kennen. Ein Besuch im Teatro Tomas Terry - hier trat in früheren Hochzeiten der Stadt schon der berühmte Sänger Caruso auf - ist ebenso eingeplant wie eine Stippvisite zum Palacio del Valle, einem faszinierenden Gebäude mit spanisch-maurischen Architekturelementen, das auf der Halbinsel Punta Gorda liegt, die in die Jagua-Bucht hineinragt. Im Anschluss an den kurzen Rundgang satteln wir auf und radeln durch die hügelige Landschaft von Cienfuegos an die Karibikküste, die wir bei Guajimico erreichen, einem kleinen Hotel im Bungalowstil, das für heute unsere Unterkunft ist.

Übernachtung: 2* Villa Guajimico

Distanz: ca. 40 km

8. Tag: Guajimico - Topes de Collantes (F/-/A)

Mit unseren E-Bikes geht es nach dem Frühstück in die nahe gelegene Sierra Escambray. Auf pistenartigen Wegen durchfahren wir die begrünte Bergwelt, immer wieder durch herrliche Ausblicke belohnt! Durch die kleinen Orte La Sierrita, San Blas und Cuatro Vientos fahren wir zum

Naturwanderweg Sendero Nengoa und zum Parque Guanayara inmitten des Naturschutzgebietes von Topes de Collantes, wo wir uns inmitten der herrlichen Natur die Beine vertreten, und in kleinen Flüssen und Wasserfällen ein Bad nehmen können. Den Abschluss des heuti-gen Tagesprogrammes bildet ein Besuch der 'Casa del Cafe', wo wir mehr zum Anbau und der Weiterverarbeitung der Kaffeepflanze erfahren. Übernachtet wird in einem Hotel inmitten des Luftkurortes von Topes de Collantes, wunderschön eingebettet in die Natur.

Übernachtung: 3* Hotel Los Helechos

Distanz: ca. 60 km

9. Tag: Sierra del Escambray - Trinidad (F/-/-)

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die herrliche Natur bei der Finca Codina, bevor wir uns gegen Mittag wieder auf die Sättel schwingen und auf einer abenteuerlichen Fahrt hinab auf der engen Serpentinstraße die Bergwelt der Sierra Escambray Richtung Trinidad verlassen. Immer wieder ergeben sich spektakuläre Ausblicke hin zum Karibischen Meer und dem nahen Kolonialstädtchen von Trinidad, das wir am Nachmittag erreichen. Bevor wir bei familiär geführten Privatpensionen einchecken, unternehmen wir noch einen Rundgang durch den kolonialen Ort, seit 1988 UNESCO-Weltkulturerbe, und mit seinen bunt bemalten Häusern, den roten Ziegeldächern und Türmchen, sowie verwinkelten Gassen mit Kopfsteinpflaster, eine der Hauptattraktionen im zentralen Kuba.

Übernachtung: Casa Particular in Trinidad

Distanz: ca. 20 km

10. Tag: Tal der Zuckerrohrmühlen und Playa Ancón (F/M/-)

Mit unseren E-Bikes machen wir heute einen Ausflug ins nahe "Tal der Zuckerrohrmühlen". Hier wurde damals von afrikanischen Sklaven das Zuckerrohr angebaut und geerntet, dem die spanischen Kolonialherren ihren Reichtum verdanken. Wir besuchen die Manaca Iznaga, Villa eines der reichsten Zuckerbarone Trinidads, die mit dem nahen Glockenturm noch von dieser Epoche zeugt. Zu Mittag essen wir rustikal in der Finca Guachinango – einheimische kreolische Küche ist heute angesagt. Den Nachmittag haben wir heute zur freien Verfügung, die nahe Playa Ancon lädt zum Baden und Erholen ein.

Übernachtung: Casa Particular in Trinidad

Distanz: ca. 40 km

11. Tag: Trinidad - Bayamo (F/-/A)

Eine längere Fahrt im Bus steht uns heute bevor, um in die östlichen Provinzen Kubas zu gelangen. Mittags machen wir einen Stopp in Camagüey, einer der größeren Städte des Landes mit schönem, kolonialem Zentrum. Am frühen Abend erreichen wir schließlich das charmante Städtchen Bayamo, auch "Stadt der Kutschen" genannt. Es bleibt genug Zeit für einen Spaziergang durch das kleine, schön restaurierte koloniale Zentrum rund um den Parque Cespedes, der seinen Namen dem hier geborenen Freiheitskämpfer verdankt.

Übernachtung: 2* Hotel Royalton

12. Tag: Bayamo - Marea del Portillo (F/-/A)

Um an die Südküste zu gelangen, müssen wir heute mit unseren E-Bikes die große Sierra Maestra umfahren, die wie ein Sperrgürtel Bayamo vom Karibischen Meer trennt! Der Bus bringt uns zum Ausgangspunkt der Radtour nahe Bartolomé Masó, schon hier haben wir einen herrlichen Blick auf die nahen, geschichtsträchtigen Berge, die Fidel Castro und seinen Mitstreitern als Unterschlupf und Ausgangspunkt für die Revolution Mitte des 20. Jahrhunderts dienten. Entlang der Berge geht es zunächst nach Westen, wo wir bei Cinco Palmas an den Ort gelangen, der den kubanischen Revolutionären heilig ist. Hierher hatten sie sich nach ihrer Ankunft 1956 vor den Batista-Truppen flüchten können, und mit den übrig gebliebenen 14 Männern startete Fidel von hier aus seine letztlich erfolgreiche Revolution.

Danach wird ein Ausläufer der Sierra Richtung Süden überquert, bevor wir beim Fischerstädtchen Pilón endlich das Meer erreichen. Zuletzt radeln wir noch einige Kilometer ostwärts, um zur schönen Meeresbucht von Marea del Portillo mit ihrem feinen schwarzen Sand zu gelangen, unserem heutigen Etappenziel.

Übernachtung: 3* Hotel Club Amigo Marea del Portillo

Distanz: ca. 80 km

13. Tag: Marea del Portillo - Chivirico (F/-/A)

Auf einer der Traumstraßen Kubas, entlang der Südküste der Sierra Maestra und dem Karibischen Meer, radeln wir heute Richtung Santiago de Cuba. Aufgrund der schlechten Straßenbedingungen, verursacht durch Wirbelstürme und das Meer, werden wir auf der heutigen Etappe von einem geländegängigen Jeep begleitet. Vorbei am Pico Turquino, welcher mit 1974 Metern der höchste Berg Kubas ist, geht es rund 80 Kilometer zum Küstenort Chivirico, wo wir im dortigen Hotelresort an einer Badebucht unsere Zimmer beziehen. Unterwegs genießen wir immer wieder die herrlichen Aussichten auf die grünen Berge der Sierra Maestra und das tiefblaue Meer.

Übernachtung: 4* Hotel Brisas Sierramar – Los Galeones

Distanz: ca. 80 km

14. Tag: Chivirico - Santiago de Cuba (F/-/-)

Der heutige Vormittag dient uns noch zur Erholung am Strand. Am Nachmittag geht es schließlich ins knapp 60 Kilometer entfernte Santiago de Cuba. Kurz vor Einfahrt in die Stadt besuchen wir noch den Friedhof Santa Ifigenia, wo unter anderem Jose Martí und Fidel Castro begraben liegen.

Übernachtung: Casa Particular in Santiago de Cuba

15. Tag: Santiago de Cuba (F/-/-)

Am Vormittag besichtigen wir auf einem Rundgang durch das Zentrum Santiagos einige der Sehenswürdigkeiten der ehemaligen Hauptstadt Kubas. Unter anderem stehen das älteste Kolonialgebäude Kubas, die Casa Velazquez, der zentrale Parque Céspedes, sowie die Moncada-Kaserne, Schauplatz eines gescheiterten Umsturzversuches von Fidel Castro im Jahre 1953, auf dem Programm. An der nahen Playa Siboney verbringen wir dann einen geruhsamen Nachmittag am Strand, bevor wir uns ins Nachtleben der "Heldenstadt" Santiago stürzen können, um am letzten Abend unserer Rundreise Abschied von Kuba zu nehmen!

Übernachtung: Casa Particular in Santiago de Cuba

Distanz: optional ca. 20 km je Strecke

16. Tag: Hasta la próxima! (F/-/-)

Der Vormittag steht uns für letzte Unternehmungen oder Einkäufe zur freien Verfügung, bevor uns zur Mittagszeit ein Transfer nach Holguín bringt, von wo aus wir die Heimreise antreten.

17. Tag: Willkommen zurück

Rückankunft an Ihrem Heimatflughafen

Programmende

Karte



Hinweis zu unseren Rundreisen:

Enthaltene Mittag- bzw. Abendessen

Weil sich die Restaurantlandschaft auf Cuba zunehmend verwandelt und immer wieder neue Geheimtipps entstehen, haben wir uns entschlossen, die Reise nicht vollständig auf Halb- bzw.

Vollpensionsbasis anzubieten. Wir möchten Ihnen damit den Freiraum für eigene Unternehmungen lassen und das gesamte Programm flexibler halten. Feste Essenszeiten in den Hotels führen zu einem zu straffen Programmablauf und nehmen Ihnen die Möglichkeit für spontane Unternehmungen.

Sprechen Sie über weitere Essens- und Restaurantvorstellungen mit Ihrer Reiseleitung. Teilen Sie ihm / ihr Ihre Wünsche und Vorstellungen mit, wo und was Sie Essen gehen möchten. Vegetarisches Essen bitten wir, wenn möglich längerfristig anzumelden, fast alle Restaurants stellen sich zunehmend auch auf vegetarische Bedürfnisse ein.

Nebenkosten

Natürlich hängt die Höhe Ihrer Nebenkosten stark von Ihren individuellen Ansprüchen und dem Ausgabeverhalten ab. Vor Ort müssen Sie vor allem die nicht enthaltenen Mittag- und Abendessen, die Getränke, Trinkgelder und evtl. Souvenirs selbst bezahlen. Sollten Sie beabsichtigen nach Deutschland zu telefonieren, müssen Sie für ein dreiminütiges Gespräch mit 15 € rechnen! Am besten funktionieren die europäischen Handynetze, mit denen man über kurze Nachrichten (SMS) die zu Hause gebliebenen informieren kann. Rechnen Sie bitte **mit täglichen Ausgaben von ca. 30 €** für Getränke, Essen und Trinkgelder. Bitte beachten Sie auch, dass viele der im Tourismus arbeitenden Kubaner ihren Lebensunterhalt ausschließlich von den Trinkgeldern bestreiten und häufig damit auch noch größere Familien versorgen.

Proyectos Comunitarios

Sie besichtigen verschiedene Projekte auf Ihrer Rundreise. Es ist der Besuch von privaten Einrichtungen mit verschiedenen kulturellen Werkstätten und Kinderprojekten vorgesehen. Sollten Sie das Bedürfnis haben, Geschenke oder Spenden zu übergeben, bietet sich Ihnen als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer der Reise „Genussradeln durch Cuba mit dem E-Bike“ die Möglichkeit, diese zu übergeben. Dort werden die Geschenke definitiv sinnvoll verwendet. Vor Ort werden Sie sich davon selbst überzeugen können. Sie können als Gastgeschenke gerne kleine Kosmetikartikel (Parfum-Proben, Duschproben, Seifen, Zahnpasta, Zahnbürsten, Pflaster etc.) oder Buntstifte und Malblocks für die Kinder sowie Schreibwaren aller Art (Bleistifte, Kugelschreiber, etc.) mitnehmen. Sprechen Sie uns hierauf gerne an!

Bitte beachten Sie, dass die Projekte während der kubanischen Schulferien nicht besucht werden können. In den Oster- sowie Sommer- und Weihnachtsferien bleiben die meisten Projekte auf Cuba geschlossen.

Casas particulares (Privatunterkünfte)

Im Jahr 2010 hat die kubanische Regierung mit einigen Gesetzesänderungen deutlich mehr Privatwirtschaft in dem sozialistischen Staat zugelassen. Teil dieser ersten Reformen war auch die Zulassung von **Privatunterkünften, sogenannten casas particulares.**

avenTOURa freut sich, all seinen Gästen der Kleingruppenreisen einen Aufenthalt in diesen Häusern ermöglichen zu können, da diese Unterkünfte eine viel persönlichere Alternative zu den staatlichen Hotels darstellen und somit auch die lokale Bevölkerung direkt unterstützt wird.

Diese Unterkünfte sind oftmals bzgl. der Zimmerausstattung einfach gehalten, jedoch in puncto Servicequalität der Gastgeber ausgezeichnet. Das individuelle Ambiente macht jede „Casa“ einzigartig und vermittelt Ihnen somit das typisch kubanische Flair. Bei privater Unterbringung erhalten Kubareisende Einblick in das reale Leben der Kubaner und kommen in den Genuss herzlicher Gastfreundschaft.

avenTOURa hat bei der Auswahl der „Casas“ strenge **Qualitätskriterien** angelegt. Alle Häuser werden in regelmäßigen Abständen von unserem Produktmanagement vor Ort überprüft.

Ein eigenes Badezimmer ist bei allen „Casas“ selbstverständlich und nahezu alle Zimmer verfügen über Klimaanlage. Trotzdem bitten wir zu berücksichtigen, dass eine Casa particular nicht mit einem Sternehotel internationalen Standards verglichen werden kann, auch wenn Ambiente und Service deutlich besser und familiärer sind als in den meisten staatlichen Hotels. Vereinzelt gibt es auch Casas, die in Bezug auf Struktur und Bauart der Häuser z. B. keine Fenster nach außen ermöglichen, wie es auch in vielen Kolonialhotels in Havanna der Fall ist.

Bitte beachten Sie außerdem, dass nicht die gesamte Reisegruppe in der gleichen Casa untergebracht werden kann, da diese Häuser in der Regel nicht die Größe eines Hotels haben und daher **die Gäste oftmals in unterschiedlichen**, nah beieinanderliegenden Häusern untergebracht werden.

Klimaschutz mit avenTOURa

Als Gründungsmitglied des **Forum anders reisen e. V.**, dem Verband nachhaltiger Reiseveranstalter in Deutschland, machen wir uns stark für den Klimaschutz. Gemeinsam mit unserem **Kooperationspartner atmosfair** bieten wir Ihnen exklusiv die Möglichkeit für Ihren Langstreckenflugs einen **Klimaschutzbeitrag** als Ausgleich zu leisten, um so das Klima zu entlasten. Dieser Beitrag richtet sich nach den **CO₂ Emissionen Ihres Hin- und Rückfluges** in kg. Diese betragen bei Ihrer Reise ca. 5.008 kg. Somit ergibt sich ein Klimaschutzbeitrag über 116 Euro. Ihr Beitrag fließt direkt in das **Gemeinschaftsprojekt** des Verbandes „**Neue Energie für Nepal**“. Ziel des Projektes ist der **langfristige nachhaltige Wiederaufbau Nepals** nach dem Erdbeben. Mit Ihrem Klimabeitrag wird ein **Wiederaufbau** von **zerstörten Privathäusern** und öffentlichen Gebäuden, **Verbesserungen der Lebensbedingungen** in den Bergregionen sowie der **Ausbau von CO₂- und verbrauchsarmen Technologien** vor Ort ermöglicht.

Wenn Sie sich für einen **Ausgleich** entscheiden, auch gerne nur einen **Teilbetrag** davon, erhalten Sie von **atmosfair** eine **Bescheinigung über die steuerliche Absetzbarkeit**. Zudem erhalten Sie für Ihre **nächste avenTOURa Reise** einen **Gutschein** über die Hälfte des geleisteten Beitrags. Sprechen Sie uns gerne hierzu an!

avenTOURa Engagement

10 Euro des Reisepreises fließen an den **avenTOURa proVIDA e. V.**, mit welchem **Umwelt- und Sozialprojekte in ganz Lateinamerika** unterstützt werden. Hier erfahren Sie mehr: www.aventoura-provida.org/de

avenTOURa in Cuba

Das Reiseprogramm wird von unserer eigenen Niederlassung in Havanna in Zusammenarbeit mit einigen kubanischen Leistungsträgern durchgeführt. In erster Linie ist Ihr Reiseleiter Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen. Gerne können Sie während Ihres Aufenthalts in Havanna unser örtliches, Deutsch sprechendes Team besuchen, welches Ihnen gerne mit zusätzlichen Tipps und Informationen weiterhilft. In unserem Büro in Havanna können Sie auch Ausflüge, Karten für eine Cabaretshow oder andere Leistungen buchen.

Das **avenTOURa-Büro** in Havanna befindet sich sehr zentral, ganz in der Nähe des Parque Central, ca. 100 m vom Hotel Parque Central Richtung Altstadt.

Das Büro von avenTOURa ist für den Publikumsverkehr von **Montag bis Freitag im Zeitraum 09:15 - 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr und samstags von 10:00 – 13:00 Uhr geöffnet.**

Die Adresse des Büros lautet:

Edificio Bacardí, Avenida de Bélgica (Monserrate), entre Progreso (San Juan de Dios) y Empedrado, Nr. 001-003, Tel: 0053 7 8615629, Fax: 0053 7 8632800.
E-mail: info@aventoura.cu.

Notfallnummer: + 53 52804166 auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar.

Wir bitten Sie jedoch, diese Telefonnummer nur in dringenden Fällen zu nutzen.

Und schließlich wünscht Ihnen das ganze Team von avenTOURa viel Spaß und eine tolle Zeit in Cuba !

!Feliz viaje!

Leitlinien für diese Reise

Bei der Entwicklung und Durchführung dieser Reise haben wir uns an den folgenden Leitlinien orientiert:

Teilhabe der lokalen Bevölkerung

Unsere Reisen werden nicht ohne Einbeziehung der lokalen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Wo immer möglich werden die Menschen vor Ort durch Vermittlung von Kultur & Tradition oder als touristische Dienstleister für Unterkunft, Verpflegung und Transport in unsere Reiseprogramme miteinbezogen. Die Entscheidung über die Art und Weise dieser Einbeziehung muss von den teilnehmenden Menschen oder Organisationen aus eigener Initiative getroffen werden.

Ökonomische Leitlinien

Unsere Reisen sollen die Wirtschaft unserer Zielgebiete stärken. Durch die Beauftragung einheimischer Leistungserbringer soll die Wertschöpfung im Reiseland möglichst hochgehalten werden. Dabei sind die besuchten Gemeinden und Projekte besonders zu berücksichtigen. Zeitgleich soll die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus in unseren Zielgebieten nicht überhandnehmen, sodass die lokale Bevölkerung nicht nur von diesem Wirtschaftszweig abhängig ist, der doch immer wieder von starken Veränderungen und Einbrüchen geprägt ist.

Die Entlohnung einheimischer Dienstleister soll unter fairen Bedingungen und gerechten, zum Teil weit über den üblichen Preisen erfolgen.

Soziokulturelle Leitlinien

Der Tourismus muss die sozialen und kulturellen Eigenheiten der besuchten Regionen und Menschen respektieren. Veränderungen dürfen nur dann angestoßen werden, wenn die davon betroffenen Menschen diese Veränderungen bewusst wünschen. Zusätzlich gilt die absolute Achtung und Wahrung der Menschenrechte gegenüber allen im Tourismus eingebundenen Menschen. Hierzu zählt vor allem der Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und Kinderarbeit. Unsere Reise soll dazu dienen, den interkulturellen Austausch zu fördern. Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, unterschiedlicher Muttersprache und unterschiedlichen Wertvorstellungen sind das vorrangige Ziel unserer Reise.

Organisationen, die für die Verbesserung der sozialen Lage der einheimischen Bevölkerung eintreten, sollen vorrangig in die Besuchsprogramme unserer Reise aufgenommen werden.

Ökologische Leitlinien

Wir respektieren den Schutz von Natur und Umwelt. Die Durchführung unserer Reise erfolgt naturnah und landschaftsschonend. Die Bestrebungen der Organisationen, die für die Erhaltung der Umwelt und Natur eintreten, sollen im Rahmen der Reisedurchführung, wo immer möglich, unterstützt werden. Die Art und Weise, wie die Einheimischen mit der Natur und der sie umgebenden Fauna und Flora umgehen, muss respektiert werden. Die Abfallentstehung soll auf ein Minimum begrenzt werden. Tourismus darf das ökologische Gleichgewicht einer Region nicht überbeanspruchen.

Diese Leitlinien bilden eine wichtige Grundlage für die Gestaltung unserer Reisen nach Cuba. Aufgrund der besonderen wirtschaftlichen und auch politischen Gegebenheiten in Cuba, können wir eine vollständige Umsetzung nicht immer sicherstellen.